



Wieder vereint: Priska Keller, Präsidentin der CVP-Sektion Riehen/Bettingen; Patrick Huber (links), Vize-Präsident der CVP-Ortspartei; Gemeinderat Daniel Albietz (2. v. r.) und Kantonalpräsident Balz Herter. TGF

## Daniel Albietz kehrt zurück zur CVP

**Comeback** Der Riehener Gemeinderat trat Ende 2015 aus der CVP aus - nun vollzieht er eine Kehrtwende

VON TOBIAS GFELLER

Gemeinsam posieren der neue CVP-Kantonalpräsident Balz Herter, Priska Keller als Präsidentin der CVP-Sektion Riehen/Bettingen, Vizepräsident Patrick Huber und Gemeinderat Daniel Albietz vor dem Riehener Gemeindehaus. Damit demonstrieren sie Einigkeit, die für künftige Wahlerfolge beider Seiten unausweichlich ist. Denn Daniel Albietz möchte im kommenden Februar wieder in den Riehener Gemeinderat gewählt werden. Balz Herter will die baselstädtische CVP zurück in die Erfolgsspur führen.

Im Dezember 2015 trat Daniel Albietz nach einem Zerwürfnis mit der damali-

gen Kantonalpräsidentin Andrea Strahm aus der CVP aus und politisierte seitdem als Parteiloser. Der wertkonservative Albietz fand bei Strahm mit seinen Anliegen kein Gehör. Im Gegenteil: «Ich wurde für gewisse Meinungen ausgegrenzt», sagte Albietz gestern vor den Medien, als er seine Rückkehr zur CVP bekanntgab.

### Herter ging auf Albietz zu

Der Grund für seinen damaligen Rücktritt seien aber keinesfalls die Meinungsverschiedenheiten selber gewesen, stellt Albietz klar. «Im Parteipräsidium wurde überhaupt keine Debatte zugelassen. Anstatt mich weiterhin zu verbiegen und daran wohl langfristig

zu zerbrechen, entschied ich mich für den Austritt.»

### Bereits wieder nominiert

Als Andrea Strahm ihren Rücktritt anbot und sich mit Balz Herter ein junger, ambitionierter Grossrat als neuer CVP-Präsident zur Verfügung stellte, öffnete sich für Daniel Albietz wieder eine Tür. «Wir hatten schon viele Jahre zuvor intensiv zusammengearbeitet und pflegten einen regelmässigen Austausch», beschreibt Herter das Verhältnis zu Albietz. Dessen Rückkehr zur CVP sei von Beginn weg auf seiner «To Do-Liste» gestanden.

Nach intensiven Gesprächen war die politische Rückkehr für Albietz be-

schlossene Sache. Bereits hat ihn die Sektion Riehen/Bettingen einstimmig als Kandidaten für die Wiederwahl in den Gemeinderat nominiert. Nicht auf dem Papier, aber gefühlt gehörte Albietz in Riehen auch nach Dezember 2015 noch immer zur CVP.

### SVP zeigte sich interessiert

Balz Herter und Daniel Albietz sehen sich bei «95 bis 98 Prozent der Themen auf einer Linie». «Wichtig ist mir aber, dass es in der CVP auch unterschiedliche Meinungen Platz haben. Darüber soll diskutiert werden können», betont Herter.

Über einen Eintritt in eine andere Partei hat sich Albietz gemäss eigenen

Angaben keine ernsthaften Gedanken gemacht. «Aber klar gab es lose Gespräche mit Exponenten von anderen Parteien. Konkret wurde es jedoch nie.»

Auch kantonale SVP-Vertreter seien auf ihn zugekommen. Doch dies sei für beide Seiten unrealistisch gewesen. «Wie hätte ich es in Riehen erklärt, dass ich zu einer Partei wechsle, die mich als Gemeinderat während den vergangenen Jahren bei den wichtigsten Projekten stets bekämpfte?»

Nach der Rückkehr von Daniel Albietz zur CVP sind zwei Dinge klar: In der kantonalen CVP herrscht mit Balz Herter wieder eine offenere Diskussionskultur. Und Daniel Albietz' Wiederwahl in den Gemeinderat ist so gut wie sicher.